

Gebäude erreicht die Feuerlöschung ein Plan der In- die Ausdehnung im Plane wird in dem abgelagerten die verschiedenen zahlende Preise, jede Küche, stlichen Zwecken zu verbrauchende innerhalb der Stadt n die schwebend eines der Baasins Dampfmaschinen, mehr als 200 Fuss them das Wasser liegenden Strassen fällt, und so den - und Abfallrohr halten, und dort ucken haben, die Fuss Höhe wie-

Dieses Druck- gestellt, und mit cher bei einem Fuss halten wird Auf diese Weise ihlung durch die in Druckrohr ge- urch die Wärme hurm ist bereits d Druckröhre in s beständig durch ngröhre, in wel- sten der Altstadt upleitungen von

Stadt nach und abgelegenen Bau- swöhnlich niedrig chofst enthält. In strahl von 40 bis schine hinaufge- verzweigen sich nach den Seiten, stem von Röhren ind, und von de- welches bis an die rechnend Feuer mit Schraubenge- chloss geöffnet zu alten, der entwe- verwendet werden das hochgelegene halten wird. Da gen, so wird im maschinen, auch können. Die Ver- en, sondern mit- Entfernungen von og atehen, aber

Täglich einmal aufgezogen, wor- emporsteigt und ihilfe regelt, in- skugel und Hahn Laufe des Tages n fortwährend in e dazu gehörigen rden. Nach jedem rühren von selbst, asser in die Hän- gebogen, so dass Auf diese Weise

wird in allen Strassen, Gängen und Höfen, wo Röhrenleitungen gelegt sind, auf jede 130 Fuss Entfernung ein Nothpfosten vorhanden seyn, der ein Mundloch des ganzen Netzes von Wasserröhren bildet, welches an einem Ende mit den Dampfmaschinen und am anderen Ende mit dem hochgelegenen Reservoir in Verbindung steht. — Ausser der vermehrten Sicherheit, welche die Anlagen gegen Feuergefahren bieten werden, ist auch besonders der wohlthätige Einfluss zu erwähnen, den dieselben auf die Reinlichkeit und Bequemlichkeit äussern werden. Der Preis von Zwei Mark Courant für jede vorhandene Localität einer Wohnung, wird es selbst dem Unvermögenden als am billigsten erscheinen lassen, Wasserleitungen anzulegen, da der Preis für das Wasser, durch die Kunst in das Haus geliefert, im Durchschnitt nur $\frac{1}{3}$ β pr. Oxhoft beträgt; wogegen das in Eimern geholte Wasser $\frac{1}{4}$ β pr. Eimer oder 5 β pr. Oxhoft kostet. Auch werden die Strassen und Promenaden aus den Leitungen, bei trockenem Wetter besprengt und bei schmutzigem reingeschwemmt werden. — Durch die vereinte Wirksamkeit der Wasserkunst, welche das Flusswasser, vor der Berührung mit städtischem Schmutze, oberhalb der Stadt aus dem Strome schöpft und gereinigt in die Häuser pumpt, und der Siele, welche das vorunreinigte Wasser aus den Häusern sammeln und unterhalb der Stadt in den Strom abführen, werden auch die Einrichtungen, welche bisher als Luxus nur in den Häusern der Reichen zu finden waren, als: Bade - Einrichtungen und Water - Closets immer mehr Eingang in die Häuser des Mittelstandes finden. Wann später die Wasserleitungen und Siele über die ganze Stadt ausgedehnt seyn werden, wird es selbst den Bewohnern der Gänge und Höfe leicht werden, Einrichtungen zu treffen, um reines Wasser in die Wohnung zu leiten und die unreinen Flüssigkeiten durch Siele unmittelbar aus denselben abzuleiten. M. vergl. Ingenieur-Bericht, die Anlage der öffentlichen Wasserkunst für die Stadt Hamburg betreffend. (Bei J. A. Meissner, 1844.)

Stahl-Schreibfeder-Fabrik, Englisch-Hamburger, des Herrn G. W. Niemeyer, Börsenbrücke no 2: derselbe sendet sein Fabrikat von ganz vorzüglicher Güte, Brauchbarkeit und Billigkeit in alle Weltgegenden en gros, verkauft indess hier auch en detail. Der Preis-Courant mit Gebrauchs - Anweisung wird gratis ausgegeben.

Steindruckerei der Herren Speckter und Herterich, in dem Hause no 31 in der Catharinenstrasse. Diese Anstalt verbindet in ihren Leistungen das Schöne mit dem Nützlichen, und sind seit ihrer Entstehung im Jahre 1818 viele treffliche, von hiesigen Künstlern auf Stein gezeichnete Bildnisse daraus hervorgegangen, die den gelungensten Werken ähnlicher Anstalten vollkommen zur Seite stehen, ja welche zum Theil weit übertreffen. Sie liefert auch, von der Hand unserer sich in diesem Fache sehr auszeichnenden Künstler, treffliche Kreide- und Feder-Zeichnungen, Skizzen, Vignetten u. s. w.; so auch viele Schriftblätter, Documente, Formulare, Tabellen, Uebersdrucke von Handschriften etc., für Verwaltungs-Behörden u. geschäftstreibende Stände. — Ausgezeichnet und beachtenswerth ist ferner das lithographische Institut des Herrn Charles Fuchs, Nesselstrasse no 7, welches sich nicht allein mit dem Druck der Kreidezeichnungen mit günstigem Erfolg beschäftigt, sondern auch alle ihm werdende sonstige Aufträge im Fache des Steindrucks, sowohl merkantile als administrative für Behörden etc., sorgsam, sachverständig und prompt besorgt. Herr Charl. Fuchs vereinigt mit seinem lithographischen Institute den Verlag eigener Kunstblätter. Unter den neuesten Leistungen desselben sind hauptsächlich bemerkenswerth: „Malerische Ansichten von den Herzogthümern Schleswig, Holstein und Lauenburg“, in Farbendruck und Tondruck, mit Text, von welchem Heft 1 — 14 erschienen; 2) „Hamburgs Neubau“, in Heften à 5 Blätter (erschieden Heft 1—9); woran sich besondere Lieferungen von Details (erschieden Heft 1—5) anschliessen, ein Werk, welches die Beachtung aller Baukundigen in jeder Hinsicht verdient. 3) „Scenen aus Hamburgs Volksleben“, 12 Blätter. 4) „Ansichten sämtlicher adeligen Güter Holsteins“, mit Text am Schlusse, in Lieferungen à 3 Blätter, Heft 1. 5) „Ansichten von Hamburg.“ — Auch Herr Peter Suhr (Königsstrasse no 34) und Herr Cranz (gr. Reichenstrasse no 43), so wie die Herren F. H. Nestler et Mello (gr. Bleichen no 24), verfertigen sehr vorzügliche lithographirte Arbeiten aller Art (namentlich Kunst- und merkantile Gegenstände). Noch verdient unter den mehreren besseren Steindruckereien, wozu die der Herren Himmelheber et Meyer (Hopfenmarkt no 1), D. Leudesdorf (neust. Fuhlenwiete no 106) und F. J. Stock (gr. Reichenstr. no 44) gehören, auch die des Herrn M. S. Hertz (hohe Bleichen no 36), unter der Firma: Mercantile Steindruckerei, besonderer Erwähnung. Schon der Name des Instituts weist darauf hin, dass dasselbe sich nicht mit eigentlichen Kunstsachen, sondern hauptsächlich mit den für Kaufleute und den Handel erforderlichen Arbeiten, als: Frachtriefen, Connossemente etc. beschäftigt. In diesen Branchen hat es sich sowohl durch meisterhafte Schrift, als durch Sauberkeit und kräftigen Druck ausgezeichnet. Dabei sind jedoch Kunstarbeiten, z. B. Vignetten, Adresskarten und Zeichnungen, eine geschmackvolle Adressatfel der fremden Gesandten und Consula mit den Landeswappen und dergl. nicht ausgeschlossen, vielmehr werden auch diese mit der grössten Nettigkeit geliefert. — In der lithographischen Anstalt des Herrn Carl Deppermann (Rödingsmarkt no 41, O. S.) werden gleichfalls sehr vorzügliche lithographische Arbeiten aller Art mit ausgezeichneten Maschinen und in Kreide-, Gold- und Buntdruck sauber und billig verfertigt. Auch sie beschäftigt sich nicht bloss mit Kunstsachen, sondern zugleich mit den für Kaufleute und den Handel erforderlichen Leistungen.